Erkältungsspray

aus Bio-Alkohol und ätherischen Ölen

Der Papa kommt ins Zimmer gerannt. Der Paul liegt am Boden und brüllt. **„Zwei bis drei Spritzer hab ich nur“**, sagt die Mia schnell, **„genau, wie du gesagt hast, Papa.“**

Die Mia mag den Duft vom Erkältungsspray. Und schließlich sind sie alle zusammen erkältet, sogar der Papa. Und eben auch der Paul. Die Mia hat ihm ja eigentlich nur helfen wollen, kann sie ja nicht wissen, dass er da gleich so losbrüllt.
„Wo genau hast du denn hingesprüht, Mia?“, fragt der Papa ziemlich besorgt, **„weil du weißt schon, dass da Alkohol drin ist und das nicht auf die Haut und schon gar nicht in die Nase oder in die Augen soll, oder?“ „Jaaaaa, Papa“**, sagt die Mia. Logisch weiß sie das. Logisch. Aber ein bisschen auf Pauls Bär gesprüht hat sie. Weil doch in der Nacht der Bär bei Paul im Bett liegt und dann riecht es da immer gut, hat sich die Mia gedacht. Und weil der Paul den Bär nicht hergeben wollte, hat sie halt ein bisschen am Bär gezogen und dann ist der Paul umgefallen. Als ob der Paul nicht sowieso dauernd umfällt – und den Bär hat sie ja auch gleich wieder zurückgegeben.

„**Vielleicht verrätst du einfach dem Bär den Zauberspruch von Pippi Nella, was meinst du?“**, fragt der Papa. **„Dann kann er nämlich dem Paul in der Nacht helfen, ohne dass er ganz nassgesprüht ist, hm?“**

Die Mia findet, das ist keine schlechte Idee. Besser wäre sicher beides zusammen, aber das erklärt sie vielleicht lieber ein anderes Mal.

„**Simsalabim und Simsalabuff, wir zaubern hier jetzt frische Luft. Simsalabella und Pippi Nella, mit homedi-kind® geht das viel schneller. Simsalabum und Simsalabei, bald ist die Erkältung vorbei.“**

Kälteschutz Balsam

aus Rosen-, Kamillenöl, Bienenwachs, Jojoba-, Avocado-, Mandelöl

Der Max mag nicht rausgehen. Nicht heute. Gestern auch nicht. Es ist kalt draußen. Es schneit und der Wind bläst so fest und macht seine Nase ganz rot und kalt und dann rinnt sie wieder. Das alles mag der Max gar nicht. Und den Schianzug mag er eigentlich auch nicht anziehen und die dicken Stiefel, mit denen er kaum laufen kann, die schon gar nicht.

„Max, komm schon. Wir müssen wirklich dringend einkaufen.“ „Was denn?“, fragt der Max. Einkaufen geht er eigentlich gerne. Am liebsten in die Apotheke, in der es die bunten Pflaster gibt. **„Gemüse“**, sagt die Mama, **„und eine Mütze für dich. Wenn du eine richtig warme Mütze hast, ist es auch gleich weniger kalt draußen.“**

„Und Pflaster?“, fragt der Max. Die Mama will schon Nein sagen, da hat sie plötzlich eine Idee. **„Ja, weißt du was, wir gehen zum Tobias in die Apotheke. Der hat vielleicht eine Kältecreme.“** Zum Tobias kommt der Max gleich mit. Blitzschnell hat er seine Stiefel angezogen und stapft los. Als er gerade die bunten Pflaster im Regal sucht, kommt plötzlich Pippi Nella und flüstert: **„Kälteschutz von homedi-kind®.“**

Der Max freut sich so riesig, dass er ganz kribbelig wird. Er hat gedacht, Pippi Nella kommt nur, wenn er krank ist und krank war er schon so lange nicht mehr.

„Gibt’s einen Zauberspruch zur Creme?“ fragt er aufgeregt. **„Na klar“**, sagt Pippi Nella. **„Simsalabella Pippi Nella, hol geschwind homedi-kind®.**

Simsalabimbim und Simsalabambam, zauber weg die Kälte, lieber Balsam. Simsalabam und Simsalabim, schütz mein Näschen vor dem Wind.“ „Komm Mama!“, ruft der Max fröhlich, **„gehen wir raus!“**

Pippi Nella weiß, wo es die homedi-kind® Sammlung gibt:

Bittschwamms®
6820 Fastanz - Auf Kasal 8
homedi-kind.at

Texte: Lena Hopp
Illustrationen: Corinne Bromundt

03-2019-A/CH SA IV

Erkältungsbad

aus Eukalyptus-, Latschenkiefer-, Lavendel-, und Thymianöl, Zitrone, Mandelöl, Vitamin E, pflanzlichem Emulgator

„Mamaaaaaa!“, ruft die Anna und wirft ihren kleinen Plastikesel in die Badewanne. **„Alle Tiere müssen baden, weil sie so schmutzig sind, ab sofort.“** Wenn die Anna sagt **„ab sofort“**, dann mein sie **„jetzt gleich“** und deshalb wirft sie grad noch das kleine Schwein und die zwei Enten hinterher.

„Stop, stop, stop, Anna“, sagt die Mama und setzt sich in der Badewanne auf. Dann hält sie sich ihren Kopf und lehnt sich wieder nach hinten. Die Mama hat eine Erkältung.
„**Vakühlung“**, sagt die Anna dazu und sie weiß auch, wie das ist, weil vor der Mama war sie selber erkältet und hatte Husten und Schnupfen, aber gespielt hat sie trotzdem, und die Mama, die will irgendwie gar nichts machen und ist so richtig langweilig. Die Anna breitet ein großes Badetuch auf dem Boden aus. Darauf stellt sie alle restlichen Bauernhoftiere, die noch nicht in der Badewanne gelandet sind. Das Pferd und die Ziege sind voller Sand, weil sie mit der Anna im Sandkasten gespielt haben, heute Vormittag.

Die Katze hat ein verschmiertes Gesicht, weil sie mit der Anna zusammen gefrühstückt hat. Und die weißen Gänse sind alle nicht mehr weiß, weil die Anna sie angemalt hat, gestern schon. Die Anna hat also recht, sie sind wirklich schmutzig.

Aber die Mama sagt: **„Die Tiere bekommen ein eigenes Bad, Anna.“ „Warum?“**, fragt die Anna. **„Weil das ein Erkältungsbad ist, Anna, da steht drauf, dass es erst ab 5 kg Körpergewicht ist. So schwer sind die Tiere nicht. Und das Bad macht zwar auch sauber, aber vor allem gesund.“ „Nur, wenn du auch den Zauberspruch sagst, Mama!“**, ruft die Anna, und weil die Mama sagt, dass sie den vergessen hat, singt die Anna ihn ihr vor. **„Pippi Nella Simsalabella, Simsalabim und Simsalabei, mit der Erkältung ist’s vorbei!“**

Erkältungsduft

aus Thymian, Lavendel, Ravensara, Pfeffer, Rose, Eucalyptus radiata, Benzoe Siam, Salbei

Der Max mag keine Taschentücher. Überhaupt mag er das Naseputzen nicht, überhaupt ganz und gar nicht mag er das. Seine Mama sagt, wenn er nie ein Taschentuch benutzt, dann wird seine Rotznase nur immer größer und seine Nase ganz verstopft und irgendwann kriegt er dann nicht mehr so gut Luft beim Atmen. Der Max findet das ganz schön fürchterlich, was die Mama sagt, aber Naseputzen mag er trotzdem nicht. Zum Glück kommt da Pippi Nella, gerade noch rechtzeitig.

„2-3 Tropfen Erkältungsduft“, sagt sie, **„auf einen Duftstein. Und dann dreimal fest niesen, Max!“** Der Max schaut so entsetzt, **„doch klar“**, sagt sie zu ihm, **„schon in ein Taschentuch, aber sicher. Aber unbedingt mit dem Zauberspruch, Max, hör mal: Pippi Nella Simsabella, Simsalabimbambuff, der Schnupfen löst sich auf in Luft!“**

Das findet der Max so lustig, dass er das ganze Fläschchen Erkältungsduft an einem Tag aufbraucht. Seine Mama seufzt und ruft den Apotheker Tobias an.

Als Tobias den Hörer abnimmt, kichert Pippi Nella hinter ihm. Sie weiß schon, was Max‘ Mama will. **„Mit Hilfe von homedi-kind®, verschwindt Max‘ Schnupfen ganz geschwind!“**, flüstert sie viel zu laut. **„Was war das?“**, fragt Max‘ Mama, **„habt ihr einen Kanarienvogel in der Apotheke?“**

homedi-kind®
eine besondere Pflege

Pippi Nella präsentiert:

Eine kleine Sammlung IV